



Abschlussbericht aus dem Werkbeitragsjahr 2020 –2021

Notenband in Grifffschrift

Aron's Souly Folk



9 Kompositionen in Grifffschrift
von Aron Löscher



Mit dem vorliegenden Notenband durfte ich 9 Kompositionen in meinem «Souly Folk»-Stil auf Papier bringen. Die Grifffschrift ist eine Vereinfachung der klassischen Notenschrift und darum bei Schwyzerörgelern sehr verbreitet. Darum war es mir wichtig, meine Kompositionen in der Grifffschrift festzuhalten. Ich durfte auf die Hilfe und lange Erfahrung von Jacqueline Wachter zurückgreifen. Dank ihr sind auch entsprechende Verzierungen, Rhythmus- und Dynamikangaben notiert. Damit sind die Noten professionell festgehalten und somit für einen Hobby- wie aber auch für einen Profimusiker von Nutzen.

Notenband in klassischer Notenschrift

Aron's Souly Folk



9 Kompositionen
in klassischer Notenschrift
von Aron Löscher



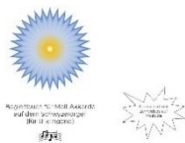
Die Festhaltung der Noten auch in klassischer Schrift war mir wichtig, um so auch Musiker ausserhalb der Schwyzerörgeli-Genres anzusprechen. Auch hier durfte ich wiederum auf die Unterstützung von Jacqueline Wachter zählen.



YouTube-Playlist / Lernvideos «Aron's Souly Folk – Play @ Home»

Neben der Veröffentlichung meiner Musik als Notenmaterial, war mir wichtig, auch ein Angebot im digitalen Bereich anzubieten. Entstanden ist eine Playlist auf YouTube mit 15 Videos meiner Eigenkompositionen. Für die Realisation habe ich mir 2 Kamera's angeschafft und mich beim Spielen gefilmt – die Melodie, wie aber auch die Bass-Seite. Die Videos können per QR-Code auf der Rückseite des Notenbandes abgerufen werden, und stehen zudem öffentlich auf YouTube auf meinem Kanal zur Verfügung. Neben den Werken aus dem Notenband sind in der Playlist auch weitere Werke aus meinem Kompositions-Fundus publiziert. Damit kann ich Interessierten meine Musik näherbringen. Da YouTube auch die Funktion hat, Videos langsamer abspielen zu lassen, eignen sich die Videos gut als Lernvideos.

Moll, das isch au öppis für dich!



Idee - Moll- das isch au öppis für dich!

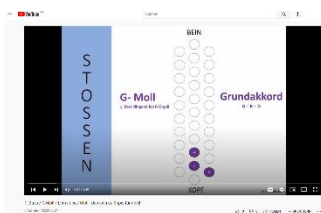
Aron's Souly Folk – das ist Schwyzerörgelimusik in Dur und Moll – so ordne ich meine Musik grundsätzlich ein. Schwyzerörgelimusik ist meistens in Dur komponiert, dementsprechend sind auch die meisten Instrumente ohne die separate Moll-Bassreihe. Kommt doch einmal ein Moll-Akkord vor, «schummelt» man sich durch. Das ist möglich, macht aber nicht wirklich Spass. Da meine Musik aber viele Moll-Akkorde hat, musste ich mir Gedanken machen, wie man das Instrument entsprechend aufrüsten kann, damit meine Kunden auch Freude an meiner Musik erhalten, ohne viel Geld auszugeben und das bestehende Instrument zu nutzen. Der Schwyzerörgelibauer Edgar Ott aus Ybrig hat mir weitergeholfen mit der Lösung eines simplen Umbau's des Instrumentes. Von dieser Lösung bzw. diesen Umbau's berichte ich nun in meinen Veröffentlichungen. Die Youtube-Videos sind bereits mit dem umgebauten Instrument entstanden.

Moll, das isch au öppis für dich!



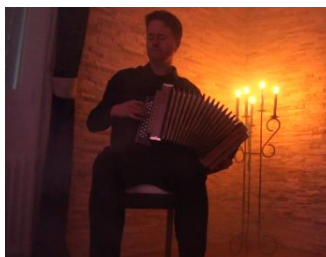
Begleitbuch - Moll- das isch au öppis für dich!

In der ganzen Fragestellung nach dem Moll-Thema und dem Schwyzerörgeli entdeckte ich, dass dies bisher noch nicht aufgegriffen wurde. So erstellte ich eine Broschüre mit 48 Griffbilder, welche veranschaulichen, wie man Moll-Akkorde auf dem Schwyzerörgeli zu «greifen» hat (für B-klingend).



Lernvideos - Moll- das isch au öppis für dich!

Auch hier wollte ich neben dem Print-Produkt ein digitales Angebot schaffen. Die 48 Griffbilder habe ich eingespielt und mit der Kamera gefilmt. Entstanden sind 9 Lernvideos für die 9 Bässe eines B-Örgeli's. Die 48 Griffbilder aufgrund der jeweiligen Umkehrungen, welche jeweils zu greifen sind. Die Videos sind per QR-Code auf der Rückseite der Broschüre für Besitzer der Broschüre einsehbar.



Video Seelentanz - Beitrag Schwyzer Kulturwochenende

Anlässlich des Themas «Dazwischen» vom Schwyzer Kulturwochenende, produzierte ich ein Musikvideo zur bestehenden Eigenkomposition «Seelentanz». Die Musik bewegt sich zwischen Dur- und Moll-Harmonien, weshalb ich dieses Stück zum Thema passend fand. Bei der Visualisierung achtete ich auf eine mystische Stimmung mit Kerzen und abgedunkeltem Raum. Anhand von verschiedenen Bildwinkels und Aufnahmen, zielte ich auf eine visuelle Abwechslung ab.



Aron's Souly Folk - Essence

Dank des Werkbeitrages vom Kanton Schwyz, durfte ich mich ausgedehnt mit der Musik beschäftigen. Dabei entstand auch die vorliegende CD "Essence". Ich beschäftigte mich mit dem Thema "die Essenz des Schwyzerörgelis" und der Frage "Was entsteht, wenn ich mich unvoreingenommen auf das Instrument und seine Klänge einlasse - ohne bestimmtes Ziel, Erfolgsdruck und Wertvorstellungen?" Bei der Vorbereitung achtete ich auf einen «Entzug» von Musik. Ich setzte mich ins Studio und liess einfach alles aus dem Instrument heraus geschehen. 6 Klangwelten entstanden, rein aus meiner Intuition vom Moment der Aufnahme im Studio. Die Werke enthalten dementsprechend auch keine Namen, sondern die Uhrzeiten Ihrer Entstehung. Die Klangwelten sind im Stil von "New Age/Meditation" einzuordnen und können darum durchaus entspannend und ausgleichend wirken. Die Werke haben eine Dauer von 3 – 14 Minuten. Empfehlenswert ist das Hören via Kopfhörer. Das Cover stellt ein Schwyzerörgeli dar, alleinstehend, aber durchdrungen von Licht.



Varia

- Im Februar 2021 besuchte mich ein TV-Team von der SRF Sendung «Potzmusik» für einen Portrait-Dreh. Ich durfte meine Inspirationsplätze in Brunnen und Umgebung vorstellen.
- In der gleichen Sendung durfte ich mit der Formation «uufwind!» auftreten. Die Aufnahmen fanden in Beromünster/LU statt und waren für alle Beteiligten spannend. Beim anschliessenden Interview wurde ich auch auf den Werkbeitrag angesprochen. Auch durften wir die Eigenkomposition «Winterzauber» vortragen. Die Sendung wurde am 6. März 2021 erstmals ausgestrahlt.
- Anlässlich des Festivals «Alpentöne» besuchte ich das Forschungs-Symposium zum Thema «Jodel». Dabei war sehr spannend zu erfahren, wie Österreicher-Bräuche den Jodelgesang in der Schweiz beeinflussten, aber sich später die Schweizer auch dem Einfluss vom Nachbarland bewusst abgegrenzt haben.
- Der Franzose Rémi Geffroy und der Fläme Hartwin Dhoore sind Vorbilder von mir und spielen beide das diatonische Akkordeon. Sie komponieren auch im ähnlichen melancholischen, unterhaltenden Stil. Aufgrund dessen habe ich mit Ihnen Kontakt aufgenommen und verkaufe nun seither eine Auswahl ihrer Notenbände/CD's erstmals in der Schweiz über meine Homepage.
- Kürzlich war ich im Tonstudio und habe die 2 Eigenkompositionen «Jewish-Dance» und «Nordklang» aufgenommen. Zusammen mit Simone Lötscher am Klavier, Benedict Zemp an der Klarinette und Sandro Inderbitzin am Cajon. Die Aufnahmen werden bald auf Spotify veröffentlicht.
- Dank verschiedenen Buchempfehlungen von Fachpersonen, konnte ich mich im Selbststudium in verschiedenen ethnografischen Bereichen weiterbilden.



Alle genannten Veröffentlichungen sind auf der Website www.soulyfolk.com bzw. YouTube-Kanal «Aron's Souly Folk» einsehbar bzw. erwerblich. Die Tonaufnahmen zudem auf den Online-Plattformen wie Spotify und iTunes, etc. Auf der Website sowie über die Facebook-Seite «Souly Folk Music» können Sie das Projekt weiterverfolgen.

Ich danke dem Kanton Schwyz und allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung!

Herzliche Musikgrüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Aron". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Aron